

Lernzirkel-Arbeit/Stationenlernen

Julia Drumm definiert *Lernzirkel-Arbeit* wie folgt:¹

„In einem LZ wird ein bestimmter Themenbereich des Lehrplans «in kleinere Abschnitte aufgegliedert, mit denen der Schüler an verschiedenen im Klassenzimmer aufgebauten >Stationen< konfrontiert wird. Alle Stationen sind didaktisch so aufbereitet, dass der Schüler die geforderte Arbeit ohne direkte Hilfe des Lehrers leisten kann. Im allgemeinen werden die Aufgabenstellungen über schriftliche Arbeitsanweisungen vermittelt.»²

Die Schüler suchen alleine, zu zweit oder in kleinen Gruppen die einzelnen Stationen auf. «Alle Schüler arbeiten, obwohl sie zur selben Zeit mit unterschiedlichen Aufgaben beschäftigt sind, dennoch auf dasselbe Lernziel hin.»³ Sie haben die Freiheit, so lange an einer Station zu verweilen, «wie es ihre individuelle Lösung der Aufgabe erfordert oder sie Interesse an dem angebotenen Material haben, und wechseln dann zur nächsten Station über.»⁴

Bzgl.

- Charakteristika der Lernzirkel-Arbeit
- der Ziele,
- der Einbettung in den Lateinunterricht,
- dem Zeitansatz,
- der Konzeption einzelner Stationen,
- Möglichkeiten der Selbstkontrolle,
- Visualisierungsmöglichkeiten,
- der Durchführung von Lernzirkel-Arbeit im Unterricht,
- der Lehrer- und Schülerrolle,
- Problemen und Tipps,
- weiterführender Literatur und
- Beispielen

vgl. *Drumm, J.: Lernzirkel. In: Drumm, J./ Frölich, R. (Hg.): Innovative Methoden für den Lateinunterricht. Göttingen 2007, S. 63–89.*⁵

¹Zitiert nach: Drumm, J.: Lernzirkel. In: Drumm, J./ Frölich, R. (Hg.): Innovative Methoden für den Lateinunterricht. Göttingen 2007, S. 63f.

² Potthoff, W.: Grundlage und Praxis der Freiarbeit, 4. Auflage, Freiburg 1992, S. 91

³ Potthoff, W.: Lernen und Üben mit allen Sinnen – Lernzirkel in der Sekundarstufe , 3. Auflage, Freiburg 1996, S. 106

⁴ Potthoff, W.: Lernen und Üben mit allen Sinnen – Lernzirkel in der Sekundarstufe , 3. Auflage, Freiburg 1996, S. 106

⁵ <http://www.v-r.de/de/titel/352571047/>